

h23 Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley aus lösslehmreichen holozänen Abschwemmmassen über tonigen Fließerden und Stillwasserabsätzen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-S11	
Flächenanteil	70–85 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	flache Unterhänge, Mulden und Randlagen ebener Tiefenbereiche im Hügelland des Mittleren und Unteren Muschelkalks und im Lettenkeupergebiet	
Bodentyp	Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley	
Ausgangsmaterial	Abschwemmmassen aus Lössbodenmaterial über toniger Basislage, tonigen Stillwasserabsätzen oder Schwemmsedimenten; örtlich Abschwemmmassen über lösslehmreicher Fließerde (Mittellage)	
Bodenartenprofil	Lu–Lt3; Ut4–Tu3, Gr0–2	4–>10 dm
	Tu2–Ti–T, Gr0–3(fX3)	
Karbonatführung	teilweise unterhalb 6 bis mehr als 10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	TIIc3, TIIc3, LIIc2, LIIc3, LT5V, LT4V, LT5AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Kolluvium sowie Kolluvium-Pseudogley mit Vergleyung im nahen Untergrund und Gley-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–500 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (320–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen, hauptsächlich im Raum Donaueschingen und Löffingen; südlich von Hüfingen (Schwarzwald-Baar-Kreis) Böden oft mit stark humosem Oberboden und durch feinverteilten Humus schwarzgefärbtem Unterboden ("Sumpftön")